

Die Deutsche Wiedervereinigung – eine unblutige Zeitenwende

Langsam beginnt die Aufarbeitung der jüngsten deutschen Vergangenheit nüchtern und sachlicher zu werden, da der zeitliche Abstand ständig größer wird.

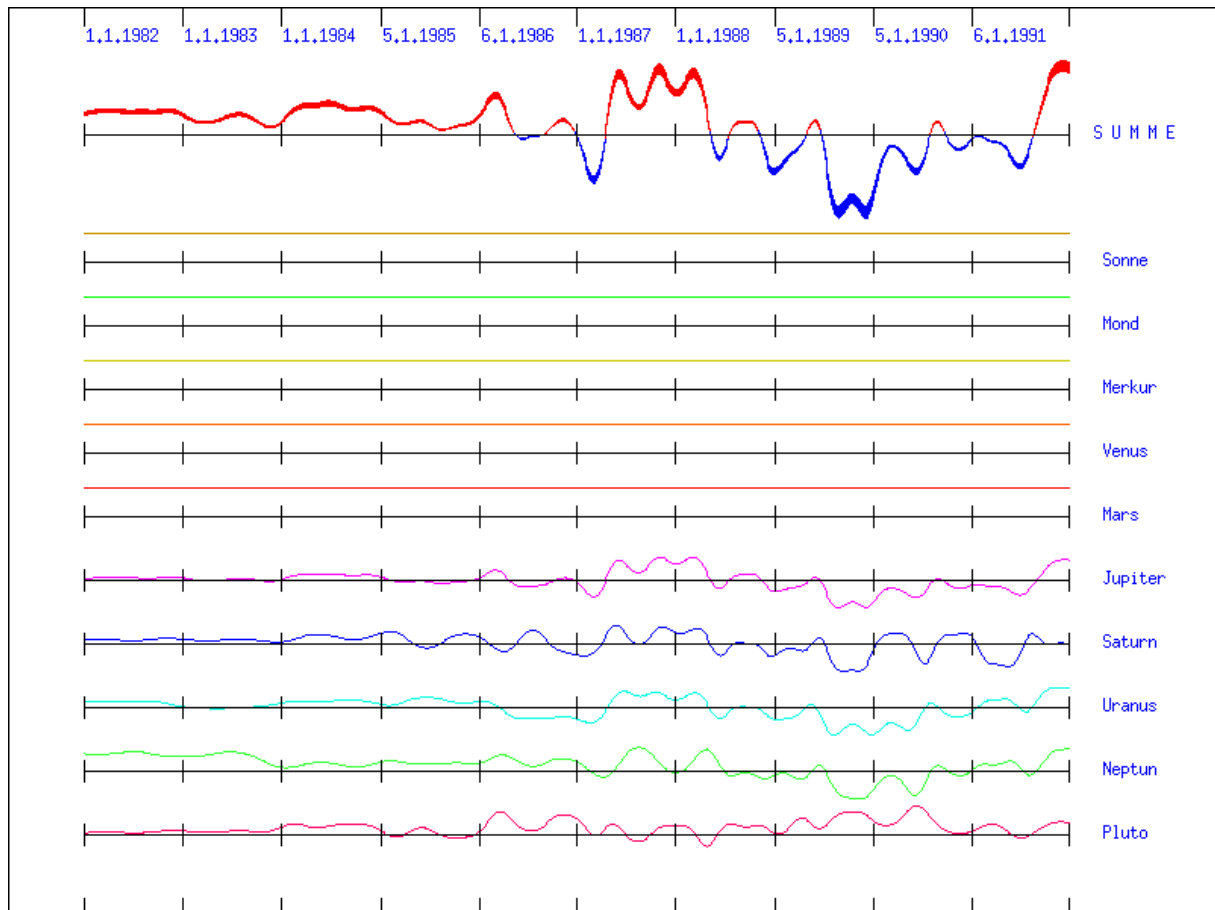
Was war passiert und warum?

Wir sprechen von einer friedlichen Revolution und wir wissen aber auch, dass da eine große Portion Glück dabei war, denn die Zeiten waren instabil und auf Veränderung aus.

Was man aus der Zeitqualität um 1990 ersehen kann, ist, dass Instabilitäten und Disharmonien nicht immer zu lang anhaltenden Krisen führen müssen. Gleichwohl ist es immer auch eine Zeit, in der die wellenastrologische Wahrscheinlichkeit auf Veränderung und Krise steht.

Die westliche Welt hatte eine Rezession und der Ostblock eine existenzielle Krise. Und ...es hätte nicht viel gefehlt und die Deutsche Einheit wäre nicht zustande gekommen. Wie Genscher selbst im Rückblick sagt, seine Hand hat noch bei der Unterschrift in Moskau gezittert.

Schauen wir auf die wellenastrologische Zeitqualität, so fällt sofort auf, dass seit Mitte 1988 mit Instabilitäten rechnen mussten. Die Kulmination hatten wir dann im Herbst 1989. Dass die Zuspitzung der Lage nicht blutig beendet wurde, ist ein Zufall. Es gab Einsatzpläne für eine gewaltsame Unterdrückung des Aufstandes und es existierten Internierungslisten für unliebsame Personen.



Der Tiefpunkt der Krise fällt mit den Instabilitäten aller Großplaneten von Jupiter bis Neptun zusammen. Hier zeigt sich wieder einmal die überragende Bedeutung der Großplaneten im mundanen Zeitgeschehen.

Wann haben wir die nächste Instabilität? Erst 2045 oder schon früher?

Hier auf diesem Video habe ich die Berechnung dargestellt:

<http://www.wellenastrologie.com/video-zeitq.htm>